Amtsblatt der Gemeinde

Althengstett s'Blättle

Nummer 30
Freitag, 29. Juli 2022
Diese Ausgabe erscheint auch online

„Alt und Jung im Park“

FAMILIEN ZENTRUM ALTHENGSTETT

Oh, wie schön ist es, wenn sich Alt und Jung im Mehrgenerationenpark trifft.

Am 06.07.2022 trafen sich die Senioren aus dem Hirschgarten und die Kinder aus dem Kindergarten Nordstraße. Bei einem fröhlichen und bunten Miteinander wurde gesungen, geklatscht und gelacht. Es war eine tolle Stimmung.

Die Kinder haben ein paar Lieder und Fingerspiele für die Senioren mitgebracht. Das steckte die Senioren an, uns eine spontane Kostprobe des Hirschgartenchors zu geben.

Zum Abschluss bekamen die Senioren eine von den Kindern selbstgestaltete Blume.

Wir freuen uns heute schon auf ein Wiedersehen in dieser Runde.

Familienzentrum Althengstett

Telefon: 07051-1684-0 • Internet: www.althengstett.de • email: gemeinde@althengstett.de

RÜCKBLICK - Das Waldenserfest am MUSEUM war ein voller Erfolg...

Wir danken allen Mitwirkenden - auf, vor und hinter der (Fest-)Bühne

„Selten gab es schon während eines Festes so freundlich-fröhliche Rückmeldungen wie am Festwochenende 16. Juli / 17. Juli 2022 am MUSEUM in Neuhengstett“ meinte ein Mitglied des Vorbereitungsteams. Das Konzept war ebenso passend wie das tolle Fest-Wetter. Bürgernah, kinder- und familienfreundlich sollte das ganze Fest werden.

Anlass für das Waldenserfest war die feierliche Eröffnung des neuen Pavillons mit Depot und der Freianlage („Waldenserpark“). Erfreulich war, dass die neuen Anlagen und Gebäude in bester Festlaune von den Gästen - ob groß oder klein, aus nah oder fern - gleich in Beschlag genommen wurden. „Ein schöneres Lob an die Planer, die Baufirmen, den Gemeinde- und Ortschaftsrat, die Gemeinde- und Ortsverwaltung, den Bürgermeister, den Ortsvorsteher und an den Heimatgeschichtsvereins Bourcet e.V. konnte es im Festbetrieb und danach einfach nicht geben“ meinte Barbara Smith, die für LEADER als dem großen Finanzgeber nach Neuhengstett gekommen war.

Wenn wir nun **allen** vor, auf und hinter der Bühne danken, dann schließen wir auch ungenannte Menschen mit ein, die als „Heinzelmännchen“ (…die weibliche Form gilt als einbezogen…) den Erfolg des Festes und den Bau der neuen Anlage überhaupt erst ermöglicht haben. **Bühnenprogramme - Samstag und Sonntag:** Neuhengstetter Grundschulkinder, Harmonika Orchester Ostelsheim 1949 e.V., Die Lehrerband, Alicja Mroczka feat Permanent Vacaticon, Pfarrer Jörg Schaber, Diakonin Karola Stobäus aus Torre Pellice (Italien), Jugendorchester des MV, Musikverein Neuhengstett, Tanzfreunde Althengstett, Kita Kinder Neuhengstett, Waldkindergarten, Tanzsportzentrum Calw/Althengstett, Saltango Tango Argentino, Ausstellungmacher WALDENSERGesichter, Heimatgeschichtsverein Bourcet e.V.. **Speisen-Getränke:** Schwarzwälder Mutesheer e.V., Tauchclub Neuhengstett, Arbeitskreis Integration und kulturelle Vielfalt Althengstett e.V., Alberto de Luca, Ev. Kirchengemeinde Neuhengstett-Ottenbronn. **Planer-Fördergeldgeber-Bau- und Organisationsteam:** Planer Schwarz-Düser-Düser - Museumsgestalter Architekten, Stefan Fromm - Landschaftsarchitekten, LEADER-Geschäftsführerin Barbara Smith, Sabrina Pröll vom Bauamt, Bauhof-TEAM, Anja Bergeron-Ziegerer, Heinz Steegmüller, Inge Richter, Gerhard Dietz von der Ortsverwaltung. **Kommunalpolitik:** Gemeinderäte, Ortschaftsräte, Bürgermeister Dr. Götz. **Ein besonderer Dank geht an unsere FEST-Nachbarschaft:** Wir danken unserer Nachbarschaft für das gezeigte Verständnis.

Es war ein tolles FEST mit ca. 2000 Besucherinnen und Besuchern.

Fast das ganze Dorf war auf den Beinen - die Fotos belegen die gute Stimmung am MUSEUM.

Verabschiedung in den Ruhestand

Seit 2016 war Sylvia Laub in der Ortsverwaltung Ottenbronn die erste Ansprechpartnerin.
Mit Sachverstand und Engagement hat sie sich für das Wohl der Ottenbronner Bürgerschaft eingesetzt. Mit Freude erinnert sie sich an die Organisation des Fleckenfestes Ottenbronn im Juli 2018.
Bürgermeister Dr. Clemens Götz und Ortsvorsteher Prof. Dr. Richard Dipper würdigten ihre Arbeit und verabschiedeten sie in den Ruhestand.

Hausaufgaben-,Sprach- und Lernhilfe-Gruppen

Spielerisch Deutsch
Zum Schuljahresabschluss gingen die Schüler und Schülerinnen der HSL-Gruppen auf Schatzsuche.
Das Event begann an der Grundschule Althengstett, wo die Kinder eine Flaschenpost erhielten. Darin befand sich eine angebrannte und verschmutzte Schatzkarte, die zunächst von den SchülerInnen entziffert werden musste. Anhand der Informationen und Hinweise ging die Suche los.
Der nachfolgende Ausflug drehte sich rund um das Wortfeld „gehen“. Und so schlichen, rannten, krabbelten, trippelten, schritten und torkelten die Kinder ihrem Ziel entgegen.
Den Schatz entdeckten sie schließlich auf der Tennisanlage am Köpfle. Dort gab es zudem ein Eis für alle und Getränke. Das war bei geschätzten 30 Grad eine sehr willkommene Abkühlung.
Danach ging es zum nahegelegenen Spielplatz. Dort erarbeiteten die SchülerInnen zusammen mit den Sprachhelferinnen eine Regel zur Bildung der Vergangenheit. Sie lernten, wann das Perfekt mit dem Hilfsverb 'sein' und wann es mit dem Hilfsverb 'haben' gebildet wird. Wir haben vorgelesen, wir haben zugehört, wir haben getrunken, wir haben gewartet und wir haben geschaut. Aber wir sind gerannt, wir sind gegangen, wir sind um einen Baum herumgehüpft, wir sind im Gänsemarsch gelaufen und wir sind gewandert.
Bei all dem waren die Kinder wieder total interessiert und begeistert bei der Sache.
Und das, obwohl der Ausflug bei den heißen Temperaturen ganz schön schweißtreibend war.

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Sitzung am 20.07.2022

Einwohnerfragestunde
Eine Bürgerin kritisiert die vorgeschlagene Tempobeschränkung auf 30 km/h im bewohnten Bereich und meint, dass der Gemeinderat sich so „wenig Freunde“ machen werde. Ein Anwohner der Simmozheimer Straße sowie ein weiterer Bürger beklagen den starken Autoverkehr in der Gemeinde und fordern Maßnahmen ein, um Lärm und Gefahren zu vermindern. Bürgermeister Dr. Götz verweist auf die kommende Behandlung des Themas im Gemeinderat.

Bekanntgaben
Die Prüfung des Standesamtes Althengstett im Mai 2022 schließt mit dem Fazit: „Das Standesamt Althengstett wird insgesamt sehr gut geführt“. Bürgermeister Dr. Götz bedankt sich bei Frau Scheuble und Frau Zipperer für ihre gute Arbeit

Im Zusammenhang mit der Grundsteuerreform gibt es viele Nachfragen zu den Bodenrichtwerten. Die Informationen hierzu sind auf der Startseite der Gemeindehomepage und im Internet zu finden. Bürgermeister Dr. Götz weist darauf hin, dass die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zu individuellen Bodenrichtwerten keine Auskunft geben.

Verkehrskonzept Althengstett
Althengstett möchte mit dem Verkehrskonzept im eigenen Wirkungsbereich aktiv werden und mit wirksamen Maßnahmen im Verkehr mutig vorangehen. Wichtigstes Ziel des Verkehrskonzepts ist es, die Lebensqualität vor Ort zu steigern und gleichzeitig eine bessere und klimafreundlichere Mobilität für so viele Menschen wie möglich zu garantieren. Der motorisierte Individualverkehr soll - soweit möglich - durch attraktivere und umweltfreundlichere Alternativen ersetzt werden. So kann die Verkehrssicherheit gesteigert und gleichzeitig Lärm und Luftbelastung vermindert werden.

Das Verkehrskonzept sieht als Ziele künftiger Planung vor:

- **Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer – Aufwertung des Umweltverbundes (Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV)**
  Bei allen Straßen sind die Sicherheit schwächerer Verkehrsteilnehmer, der Gesundheitsschutz der Anwohnenden und die Aufenthaltsqualität mindestens so hoch zu bewerten

(Bitte lesen Sie weiter auf Seite 8)

Spruch der Woche
Nichts Schöneres unter der Sonne, als unter der Sonne zu sein.
Ingeborg Bachmann

Notrufe

Notfallrettung/Feuerwehr	112
Krankentransport	07051-19222
Polizei	110
Polizei Althengstett	07051 3243
Polizei Calw	07051 161250

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116117

Montag bis Freitag 09:00 bis 19:00 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 96589700 oder docdirekt.de**

Notfallpraxis am Klinikum Calw
Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw
an den Wochenenden und Feiertagen von 08:00 bis 21:00 Uhr.

Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis Freudenstadt
Karl-von-Hahn-Straße 120, 72250 Freudenstadt
an den Wochenenden und Feiertagen von 09:00 bis 15:00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Zahnarzt ist an den Wochenenden und Feiertagen in der Zeit von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr in der Praxis anwesend - in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar.

Bitte unbedingt vorher anmelden!

30.07.2022 (08:00 Uhr) - 01.08.2022 (08:00 Uhr)

Dr. K. Nick
Otto-Hahn-Str. 3; 75334 Straubenhardt
Tel: 07082 7673

Weitere Termine und Praxen finden Sie unter: www.kzvbw.de.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117
In den sprechstundenfreien Zeiten:
Freitag, 19:00 Uhr bis
Montag, 08:00 Uhr,
sowie an Feiertagen.

HNO-ärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117
In den sprechstundenfreien Zeiten:
Freitag, 19:00 bis **Montag,** 08:00 Uhr, **sowie an Feiertagen.**

Augenärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117
In den sprechstundenfreien Zeiten:
Freitag, 19:00 bis **Montag,** 08:00 Uhr, **sowie an Feiertagen.**

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Freitag, 29.07.2022
Eichen-Apotheke Stammheim,
Gartenstraße 1,
Tel. 07051 30709

Samstag, 30.07.2022
Quellen-Apotheke Bad Liebenzell,
Wilhelmstraße 4,
Tel. 07052 1385

Stadt-Apotheke Bad Wildbad,
Uhlandplatz 1,
Tel. 07081 1335

Sonntag, 31.07.2022
Kloster-Apotheke Calw-Hirsau,
Liebenzeller Straße 30,
Tel. 07051 51444

Montag, 01.08.2022
Obere Apotheke Bad Liebenzell,
Sonnenweg 5,
Tel. 07052 3564

Enztal-Apotheke Enzklösterle,
Friedenstraße 6,
Tel. 07085 7173

Dienstag, 02.08.2022
Rosen-Apotheke Calw-Heumaden,
Heinz-Schnaufer-Straße 45
Tel. 07051 3323

Mittwoch, 03.08.2022
Enz-Apotheke Calmbach,
Altwiesenstraße 2,
Tel. 07081 95310

Stadt-Apotheke Neubulach,
Calwer Straße 22
Tel. 07053 6000

Donnerstag, 04.08.2022
Spitzweg-Apotheke Stammheim,
Friedhofstraße 21,
Tel. 07051 3344

Sonstige Bereitschaftsdienste

Wasser - Gemeinde Althengstett	07051 1684-33
Zweckverband Schwarzwaldwasserversorgung - Störfälle	07081 9396-11
NWS - Bereitschaftsdienst Gas Betriebsstelle Calw	07051 7903-12
EnBW Regional AG Bezirksservice Calw - Störungsmeldestelle	07032 13-0

Krankenpflegeverein Verwaltungsraum Althengstett e.V.

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Palliative Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Familienpflege
- Häusliche Betreuung bei Demenzerkrankungen
- Tagespflege
- Vereinsmobil
- Betreutes Wohnen
- Sportgruppe für Klienten mit und ohne Demenz

In der Geschäftsstelle im „Alten Bahnhof" in Althengstett, Bahnstraße 7, sind wir für Sie erreichbar:

Pflegedienstleitung:
Corinna Ziegler
Tel. 07051 93198-3
E-Mail:
pdl@krankenpflegeverein-althengstett.de
Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Versorgung, Familienpflege: Janet Weiss,
Tel. 07051 93198-2
Termine nach Vereinbarung
E-Mail:
nbh@krankenpflegeverein-althengstett.de

Verwaltung:
Tel. 07051 93198-0
E-Mail:
info@krankenpflegeverein-althengstett.de

pallicare Kreis Calw e.V.
Eugen-Zeyher-Straße 1,
75382 Althengstett
Tel. 07051 9661290
Fax 07051 9661293
E-Mail: info@pallicare-kreiscalw.de

Redaktionsschluss
Der Redaktionsschluss für das Amtsblatt ist **mittwochs, 09:00 Uhr.** Manuskripte müssen bis zu diesem Zeitpunkt auf dem Rathaus Althengstett vorliegen bzw. im Programm „Artikelstar 4.1" eingestellt sein.
Es besteht auch die Möglichkeit, uns die Manuskripte per Fax (Nr. 1684-49) oder am besten per E-Mail (blaettle@althengstett.de) zukommen zu lassen.

Schmunzelecke

Der Lehrer erklärt: „Wörter, die mit „Un" anfangen, bedeuten oft etwas Schlechtes, wie Unwetter, Unheil und Unangenehm. Wem fällt noch ein Beispiel ein?" Schüler: „Unterricht!"

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Althengstett

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Clemens Götz, 75382 Althengstett, Simmozheimer Str. 16

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: wds@nussbaum-medien.de

Ambulante Dienste und Beratung

Krankenpflegeverein
Geschäftsstelle im „Alten Bahnhof“
Althengstett, Bahnstraße 7
Pflegedienstleitung: Tel. 931983
Sprechstunde: Termine nach Absprache
E-Mail:
pdl@krankenpflegeverein-althengstett.de
Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaftliche Versorgung, Familienpflege: Tel. 931982
Termine nach Vereinbarung
E-Mail:
nbh@krankenpflegeverein-althengstett.de
Verwaltung: Tel. 93198-0
E-Mail:
dalferth@krankenpflegeverein-althengstett.de
Geschäftsführung: Tel. 93198-4
E-Mail: scheffelmaier@krankenpflegeverein-althengstett.de
Geschäftszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr u. Termine nach Vereinb. Außerhalb der Geschäftszeiten Anrufbeantworter.
E-Mail-Adresse:
info@krankenpflegeverein-althengstett.de

Landratsamt Calw
Vogteistraße 42-46, 75365 Calw, Tel. 160-0

Fachdienst Kindertagespflege
Ansprechpartnerinnen:
Silvia Murphy & Martina Haag
Termine nach Vereinbarung
unter Tel. 160-146; Fax: 795-146;
E-Mail: Silvia.Murphy@kreis-calw.de oder Martina.Haag@kreis-calw.de
Verwaltung: Verona Bacher, Tel. 160-657
Verona.Bacher@kreis-calw.de

Abteilung „Gesundheit und Versorgung“
Haus B, Ebene 4,
Tel. 160-931 oder -932
·Infektionsschutzbelehrung für Beschäftigte in Lebensmittelbetrieben und Küchen (nach Vereinbarung), Tel. -942
·Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (nach Vereinbarung), Tel. -940
·Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe(-gruppen),
jetzt Zimmer B 413, Tel. -199,
E-Mail: selbsthilfte@kreis-calw.de

Sprechstunde des Patientenfürsprechers
Individuelle Beratungstermine außerhalb der Sprechstunde unter Tel. 07084 920908.

Pflegestützpunkt Landkreis Calw
Terminvereinbarung unter 07051 160-329
Kontaktzeiten des Pflegestützpunktes Landkreis Calw: Mo-Fr: 09:00-12:00 Uhr, Di: 14:00-16:00 Uhr, Do: 14:00-18:30 Uhr

DRK-Kreisverband Calw e.V.
Geschäftsstelle
Rudolf-Diesel-Str. 15, 75365 Calw
Tel. 7009-0, Fax 07051 7009-999
Mail: info@drk-kv-calw.de
Internet: www.drk-kv-calw.de
Notfallrettung/Feuerwehr Tel. 112
Krankentransport Tel. 07051 19222
Giftnotruf 0761 19240
Ärztl. Bereitschaftsdienst Tel. 116117

Beratung und Begleitung psychisch kranker Menschen
Sozialpsychiatrischer Dienst im Landkreis Calw, Tel. 929020 Herr Ulf Lamparter

Soziale Dienste
Hausnotruf, „Essen auf Rädern“, Fahrdienst, Gesundheitsprogramm, Seniorenreisen, Besuchsdienst, Familienbildung
Sabine Wiegand 07051 7009 - 140
Daniel Vejsada 07051 7009 - 141
Mail wiegand@drk-kv-calw.de
vejsada@drk-kv-calw.de

Rotkreuz-Kurse
z.B. Erste Hilfe/Ersthelfer in Betrieben
Werner Schlotter 07051 7009 - 110
Mail ausbildung@drk-kv-calw.de

Auskünfte rund um Ihre Mitgliedschaft
Gudrun Seeger 07051 7009 - 131
Mail seeger@drk-kv-calw.de

Mobile Soziale Dienste
Caritas Calw, Biergasse 11, Tel. 07051 9259-0
E-Mail:
caritascalw@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Frauen helfen Frauen e.V. Calw
Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung. Aufnahmen im Frauenhaus täglich auch außerhalb der Sprechzeiten möglich. Sprechzeiten Montag bis Freitag, 09.00 - 16.30 Uhr, Tel. 07051 78281 / E-Mail: info@frauenhaus-calw.de www.frauenhaus-calw.de

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation – Fachstelle Sucht
Bahnhofstraße 31, 75365 Calw,
Tel. 93616, Fax 936188,
E-Mail: fs-calw@bw-lv.de
Beratungsgespräche sind nach Terminvereinbarung auch in Bad Wildbad-Calmbach und in Nagold möglich.
Offene Sprechstunde
in Calw (Donnerstag)
Legale Suchtmittel und stoffungebundene Süchte: **13.30 - 15.30 Uhr** (ohne Voranmeldung); Illegale Suchtmittel: **14.30 - 15.30 Uhr** (mit Voranmeldung)
Darüber hinaus bietet die Fachstelle Sucht regelmäßig stattfindende Selbsthilfe- und Therapiegruppen, Veranstaltungen zur Suchtprävention und ein Kursangebot zur Nikotinentwöhnung an.

Diakonische Bezirksstelle Calw
Diakonieverband Nördlicher Schwarzwald Badstraße 27, Tel. 924870 / Fax 92487226 E-Mail: dbs-calw@diakonie-nsw.de www.diakonie-nordschwarzwald.de Wir bitten um Terminvereinbarung.
Offene Sprechzeit: dienstags
und donnerstags, 11:00-12:00 Uhr.

Schuldnerberatung
Offene Sprechzeit dienstags, 15:00-17:30 Uhr Telefonsprechzeiten: dienstags und donnerstags, 10:00-12:30 Uhr Tel. 92487218.

Betreuungsverein
Begleitung Ehrenamtlicher im Bereich gesetzliche Betreuung, Information über vorsorgende Verfügungen und Übernahme gesetzlicher Betreuungen.

Formularhilfe
Ehrenamtliche helfen beim Ausfüllen von Anträgen, Formularen und unterstützen bei Behördengängen. Jeden Donnerstag von 15:00-16:00 Uhr.

Diakonieladen
für günstige, gebrauchte Kleidung
Altburger Straße 1, Calw, Tel. 0157 89236791 Öffnungszeiten: dienstags, 14:00-17:00 Uhr, mittwochs und donnerstags, 09:00-12:00 Uhr Abgabe von Kleidung zu den Öffnungszeiten.

ZACK – Frühstückstreff für Interessierte mit und ohne Job, Lobbyarbeit für Benachteiligte, jeden Dienstag ab 10:00 Uhr in der Altburger Straße 1.

Gesprächsangebot für Trauernde – Trauercafé
Die Trauergruppe möchte Menschen, die eine nahestehende Person verloren haben, ein Stück Wegbegleitung anbieten. Informationen unter Tel. 924870.

Kooperation im Bereich Arbeit mit Flüchtlingen
Begleitung und Schulung von Ehrenamtlichen, die in diesem Bereich tätig sind.

Blaues Kreuz-Selbsthilfegruppe für suchtabhängige Menschen und ihre Angehörigen
mittwochs, ab 19:30 Uhr im Gruppenraum, Altburger Straße 1, Calw.

Badischer Wohlfahrtsverband für Hörgeschädigte e.V.
Frau Reja Hafner, Geschäftsstelle, Quinckstr. 72, 69120 Heidelberg
Tel. 06221 410991 / Fax 06221 475214 / Mobil/SMS 0151 19450876
E-Mail: r.hafner@bwh-hd.de
Sprechstunden-Termine in der Regel jeden 2. Donnerstag im Monat

Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. - Regionalgruppe Neckar-Alb -
Hartmut Gerst, Albblickstraße 8, 72116 Mössingen, Tel. 07473 3790258, Fax: 07473 3790259, E-Mail: gerst-moessingen@gmx.de

Weißer Ring
Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e.V. Info-Tel. 01803 343434 / Außenstelle Calw, 07082 4131725

Deutscher Kinderschutzbund Calw e.V.
Geschäftsstelle Nonnengasse 2, 75365 Calw
Tel. 07051 934469, Fax: 07051 937155
E-Mail: info@kinderschutzbund-calw.de
home: www.kinderschutzbund-calw.de

Spielstube - Kleinkinderbetreuung (von 6 Monaten bis 3 Jahre)
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 08.00 – 13.00 Uhr

Spiel- und Lerntreff für Grundschulkinder
Di. und Mi.: 14.30–16.30 Uhr (an Schultagen)

„Rock und Blus“ - Der Kleiderladen
Altburger Straße 4
Öffnungszeiten: Di., Do. und Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr, Mi.: 09.30 - 12.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 12.30 Uhr

Nummer gegen Kummer - bundesweit und kostenfrei von Festnetz und Handy:
Kinder- und Jugendtelefon: Tel. 0800 1110333, Mo. bis Sa. 14.00 - 20.00 Uhr
Elterntelefon: Tel. 0800 1110550, Mo. bis Fr. 09.00 - 11.00 Uhr, Di. und Do. 17.00 - 19.00 Uhr
Infos unter www.nummergegenkummer.de

Diabetes–Selbsthilfe – Gruppenabend – Kreis Calw
Nähere Informationen bei Frau Herden, Tel. 07053 8909.

wie die Leichtigkeit und Geschwindigkeit des Autoverkehrs. Gerade in Wohngebieten sollte das Auto nicht weiter der priorisierte Verkehrsträger sein, dem sich alle anderen Verkehrsteilnehmer unterordnen müssen.

- **Aufenthaltsqualität und dörflichen Charakter stärken**
  Althengstett zeichnet sich durch kurze Entfernungen aus. So kann jeder Verkehrsteilnehmer, auch Schwächere wie Kinder und ältere Personen, viele Ziele aus eigener Kraft erreichen. Andere Ziele sind nur mit dem Auto erreichbar. Die Gemeinde will den öffentlichen Raum und vor allem den Verkehrsraum so gestalten, dass er für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, auch die Älteren und die Kinder, gefahrlos nutzbar bleibt oder wird.
- **Vorausschauende Sicherheit**
  Gefahren im Verkehr gehen zu großen Teilen vom motorisierten Verkehr aus. Sicherheit im Verkehr muss deshalb beim Autoverkehr ansetzen. Dies gilt auch dann, wenn an den Gefahrenstellen bisher niemand zu Schaden gekommen ist. „Erst wenn etwas passiert ist, kann etwas geändert werden" soll nicht gelten.

Konkrete Maßnahme
Auch auf Durchgangsstraßen innerhalb der Wohnbebauung soll Tempo 30 eingeführt werden. Die Verwaltung geht davon aus, dass vor allem die Begründung über eine Lärmreduzierung eine Tempoverminderung auf den Hauptverkehrsstraßen innerorts ermöglichen wird. Da im Landkreis Calw für eine Tempoverminderung innerorts höhere Hürden als in anderen Landkreisen gesehen werden, ist eine baldige Genehmigung sehr unsicher.

Zukünftige Maßnahmen
In der Zukunft soll geprüft werden, wie der Fahrrad- und Fußverkehr erleichtert werden können. Dabei ist auch eine Möglichkeit, auf Nebenstraßen die Geschwindigkeit anzupassen (Tempo 20). Hierzu fehlen jedoch in Deutschland die rechtlichen Voraussetzungen, so dass diese Überlegungen aktuell nicht weiter verfolgt werden.

Übertragbarkeit auf Neuhengstett und Ottenbronn
Das Verkehrskonzept wurde für den Teilort Althengstett erarbeitet, weil hier die Verkehrsfrequenz, die öffentlichen Einrichtungen (insbesondere Schulen, Sportstätten usw.) und der ÖPNV (Hermann-Hesse-Bahn) in größerer Dichte zusammentreffen. Die Ergebnisse sind jedoch auch auf Neuhengstett und Ottenbronn übertragbar. Die Ortschaftsräte befürworten eine prinzipielle Übertragung der Ergebnisse aus dem Teilort Althengstett auf den Gesamtort.

Diskussion
Die Herren Nüssgen (Verkehrsplanungsbüro team red) und Wetzke (Kompetenznetz Klima Mobil) stellen das mit Bürgerschaft und Verwaltung erarbeitete Konzept vor. In der nachfolgenden Diskussion unterstützt die große Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder das Konzept. Erhöhte Sicherheit und verbesserte Lebensqualität sowie mehr Fairness gegenüber schwächeren Verkehrsteilnehmern wiegen in ihren Augen den in Sekunden zu bemessenden Zeitverlust für Autofahrer durch eine Temporeduzierung mehr als auf. Gemeinderat Rainer Kömpf hebt hervor, dass die Menge des Autoverkehrs in den vergangenen Jahrzehnten stark zugenommen habe und das Auto auch in Zukunft im ländlichen Raum unverzichtbar sei. Da man nicht die Menge der Automobile reduzieren könne, sei die vorgesehene Reduzierung der Geschwindigkeit im Wohnbereich dringend erforderlich und werde sich für die ganze Bevölkerung bezüglich Sicherheit und Lebensgefühl sehr positiv auswirken. Gemeinderat Thomas Schmidt begrüßt, dass künftig „der Mensch im Mittelpunkt" stehe, unabhängig von der Fortbewegungsform. Gemeinderätin Dr. Fischer erkennt ein Umdenken in der Bevölkerung, wonach Sicherheit und Rücksichtnahme höher bewertet werden als Geschwindigkeit. Mehrere Gemeinderäte weisen darauf hin, dass durch das geplante Tempo 30 in den Durchgangsstraßen sich für die meisten Autofahrer wenig ändere, da man sowieso meistens gar nicht schneller fahren könne. Die Aufregung über „Zeitverlust" sei deshalb unbegründet. Gemeinderat Lothar Kante hebt die erfolgreiche Arbeit der ehrenamtlichen Mitglieder im Arbeitskreis Verkehr hervor, denen auch die erfolgreiche Bewerbung Althengstetts als „Modellkommune" und die Finanzierung der professionellen Verkehrsberatung durch das Land zu verdanken sei.
Gemeinderätin Ute Steinheber sieht den Verkehrsfluss durch eine Temporeduzierung gefährdet. Außerdem müsse Althengstett nicht als Modellort vorangehen. Sie fühle sich durch die Zielsetzungen des Verkehrskonzepts „gegängelt" und werde deshalb dagegen stimmen. Gemeinderat Klahm sieht den Sicherheitsgewinn durch Tempo 30, möchte den Geltungsbereich jedoch beschränken.
Bürgermeister Dr. Götz richtet abschließend seinen Dank an das MoKA-Projektteam (MobilitätsKonzept Althengstett) sowie die Projektbegleiter Herrn Nüssgen von team red und Herrn Wetzke vom Kompetenznetz Klimamobil.

Beschlussfassung:
1. Die „Übergeordneten Zielsetzungen für Althengstett" dienen als Grundlage der weiteren Verkehrsplanung in Althengstett. Die „Übergeordneten Zielsetzungen" fassen den aktuellen Diskussionsstand zusammen. Konkrete Handlungsanweisungen sind daraus nicht folgerbar. (13 dafür, 2 dagegen, 3 Enthaltungen)
2. Der Gemeinderat befürwortet, auf den Durchfahrtsstraßen des Teilorts Althengstett Tempo 30 einzuführen und stellt den Antrag auf Umsetzung. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Verhandlungen zu führen, und berechtigt, erforderliche Modifizierungen vorzunehmen. (14 dafür - 3 dagegen - 1 Enthaltungen)
3. Auch in Neuhengstett und Ottenbronn soll auf den Durchfahrtsstraßen innerorts Tempo 30 gelten. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Verhandlungen zu führen, und berechtigt, erforderliche Modifizierungen vorzunehmen. (14 dafür - 3 dagegen - 1 Enthaltungen)
4. Das Gesamtkonzept bzw. die übergeordneten Zielsetzungen sollen als Grundlage der Verkehrsentwicklung im Teilort Althengstett sowie entsprechend in Neuhengstett und Ottenbronn weiter diskutiert und auf die jeweils möglichen und genehmigungsfähigen Umsetzungsschritte geprüft werden. Das Gesamtkonzept ist in den Details und Einzelaussagen nicht verbindlich. Das Gesamtkonzept wird auf Grund von Erfahrungen und Erkenntnissen in der künftigen Diskussion weiterentwickelt. Diskussion und Umsetzungsschritte können einen längeren Zeitraum umfassen. (12 dafür - 4 dagegen - 2 Enthaltungen)

Gemeindewald Althengstett: Alt- und Totholzkonzept (AuT-Konzept), Einrichtung von Waldrefugien
Der Revierförster Jürgen Martinek stellt das Konzept vor, das bereits im Technischen Ausschuss öffentlich ausführlich vorbesprochen worden war:

Die heutige Waldbewirtschaftung muss vielfältigen gesellschaftlichen Ansprüchen gerecht werden. Neben der Erzeugung des Rohstoffes Holz sind Anforderungen an die Erholungsfunktion sowie die Schutzfunktion zu erfüllen. Bei der Gewährleistung der vielfältigen Schutzfunktion unserer Wälder geht es um den langfristigen Erhalt des Waldes als Lebensgrundlage mit all seinen Funktionen. Das Alt- und Totholzkonzept wurde im Staatswald bereits verbindlich eingeführt.

Mit der Umsetzung des Konzeptes trägt ein Waldbesitzer wesentlich zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität im Wald bei. Das Konzept basiert auf dem Leitgedanken, Waldbestände dauerhaft aus der Nutzung zu nehmen, um naturschutzfachlich wertvolle Alters- und Zerfallsphasen der Bäume – diese werden im Rahmen der Waldbewirtschaftung üblicherweise gefällt – in einem für den Naturschutz und die Artenvielfalt ausreichenden Umfang verteilt über den Waldbesitz zur Verfügung zu stellen. Das Alt- und Totholzkonzept leistet daher im Wald einen besonders wichtigen Beitrag, den Lebensraum für zahlreiche auf Alt- und Totholz angewiesene Arten sicherzustellen. Der Erhalt von alten und absterbenden Bäumen bis zu ihrem natürlichen Zerfall trägt somit wesentlich zur Stärkung der biologischen Vielfalt bei.

Daneben dient das AuT-Konzept als vorsorgendes Schutzkonzept der Erfüllung artenschutzrechtlicher Vorschriften und bietet damit dem Waldbesitzenden Rechtssicherheit bezüglich des Artenschutzrechtes bei der Waldbewirtschaftung.
Das Alt- und Totholzkonzept besteht aus drei Elementen:

1) Einzelne Habitatbäume (HB)
Habitatbäume sind Großhöhlenbäume/Horstbäume sowie Bäume mit Fortpflanzungsstätten von besonders geschützten Arten und Arten mit besonders geringem Aktionsradius.

2) Habitatbaumgruppen (HBG)
Sind Baumgruppen, die aufgrund ihres Wuchses, ihrer Ausprägung (Mulm, Faul- und Spechthöhlen, starkes Ast- und Kronentotholz, Spalten, Risse, Pilzkonsolen usw.) oder ihres

Alters nicht gefällt werden und als „Methusalems“ auf Dauer im Bestand verbleiben und absterben. Sie bestehen durchschnittlich aus 10-15 Bäumen/HBG. Im Schnitt sollte eine HBG je 3 ha Altholzbestand ausgewiesen werden

3) Waldrefugium (WR)

Waldrefugien sind „Mini-Bannwälder“. Es handelt sich um sind dauerhaft stillgelegte und im Gelände gekennzeichnete alte Waldbestände aus heimischen Baumarten von mindestens einem Hektar Größe, die ihrer natürlichen Entwicklung und dem Zerfall überlassen werden. Der Waldbesitzer entscheidet über die Ausweisung von Waldrefugien. Diese werden kartographisch in der Forsteinrichtung erfasst. Die Waldrefugien müssen durch die untere Naturschutzbehörde anerkannt werden

Zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität ist eine ausreichende Vernetzung dieser drei Elemente auf der gesamten Waldfläche erforderlich. Durch die Verteilung der drei Schutzelemente entsteht ein ausreichend dichtes Netz über der Fläche, um die einzelnen lokalen Populationen abzudecken, zu erhalten und den Genaustausch untereinander zu ermöglichen.

Pro Quadratmeter Waldrefugium werden vier Ökopunkte gutgeschrieben. Diese Ökopunkte können für den Ausgleich von Eingriffen verwendet werden.

Die Forstverwaltung empfiehlt eine Ausweisung von 9 Waldrefugien auf ca. 24,9 ha Waldfläche, dies entspricht 5 % der Holzbodenfläche. Die exakte Flächenermittlung und Abgrenzung der vorgeschlagenen Waldrefugien erfolgen nach Beschlussfassung. Zur endgültigen Ausweisung ist die Anerkennung der unteren Naturschutzbehörde erforderlich. Das vorgeschlagene Waldrefugium Nummer 3 im Distrikt Köpfle, Abteilung 4, Himberg wird derzeit noch von einer Kindergartengruppe genutzt. Die Ausweisung erfolgt erst nach der derzeit geplanten Verlegung des Kindergartens.

Nach der Vorstellung des Konzepts und der Beschreibung der künftigen Waldrefugien beantwortet Revierförster Martinek Verständnisfragen aus dem Gremium zum Geschlossenen Ökosystem, Nutzung der Wald- und Feldwege, zu Sicherungsmaßnahmen/Verkehrssicherungspflicht in den Waldrefugien, Begehungsrecht, Jagd und Verbot der Holzernte. Gemeinderat Martin Jourdan bemerkt, dass man Waldrefugien bisher auch nicht gebraucht habe und die Tierwelt trotzdem gut gediehen sei; außerdem benötige man Brennholz. Er wird darauf hingewiesen, dass früher die Siedlungs- und Verkehrsfläche geringer, der Lebensraum für Tiere größer, die Landwirtschaft weniger intensiv war.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird angeregt, eine künftige Begehung des Gemeinderats in den Waldrefugien vorzusehen sowie die Zufahrten zu den Refugien zwecks Löscheinsätzen mit der Feuerwehr zu klären.

Gemeinderätin Ute Steinheber stellt den Antrag, über Habitatbäume, Baumgruppen und Refugien getrennt abstimmen. Der Antrag wird bei 1 Jastimme abgelehnt.

Das Alt- und Totholzkonzept wird mit 14 Jastimmen und 4 Neinstimmen beschlossen, die Lage der Waldrefugien mit 13 Jastimmen, 4 Neinstimmen und 1 Enthaltung.

Gemeinderat Philipp Jourdan stellt den Erweiterungsantrag, auf die Ökopunkte zu verzichten. Der Antrag wird bei 2 Jastimmen, 13 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Familienzentrum: Beauftragung Architekt

Das „Familienzentrum“ als Ersatzbau des aktuellen Gebäudes an der Grundschule erhält einen Bundeszuschuss in Höhe von 1.260.000 Euro. Voraussetzung war die Durchführung einer offenen Ausschreibung der Architektenleistungen in Form eines Wettbewerbs (Mehrfachbeauftragung). Der Technische Ausschuss beauftragte Thomas Thiele, Dipl.-Ing. Freier Architekt mit der Durchführung der Mehrfachbeauftragung. Fünf anerkannte Büros wurden mit der Aufgabe betraut, auf der Grundlage des bisherigen Raumprogramms ein Gebäude zu entwerfen. Der Architekt des ursprünglichen Entwurfs wurde ebenfalls zur Teilnahme eingeladen, wollte jedoch keine Arbeit einreichen. – Die Büros hatten ca. 8 Wochen Zeit, einen Entwurf zu erarbeiten. Sie erhielten je 5.000 Euro für ihre Arbeiten. Die Arbeiten wurden anonymisiert eingereicht und am 1. Juli 2022 einer Kommission aus Gemeinderäten, Sachverständigen und Mitgliedern der Verwaltung vorgelegt. Diese entschied sich einstimmig für den Entwurf des Architekturbüros Bernd Zimmermann Architekten, Rheinlandstraße 10, 71636 Ludwigsburg und empfahl dem Gemeinderat, Herrn Zimmermann mit den weiteren Planungen auf der Grundlage des prämierten Entwurfs zu beauftragen. Dieser Entwurf entspricht aus Sicht des Gremiums am besten den künftigen Anforderungen, da er ebenengleich mit dem Schulbau errichtet werden soll und den vorhandenen Platz gut nutzt.

Die Arbeiten wurden seit dem 11. Juli öffentlich im Rathaus präsentiert.

Im Wettbewerb wurde deutlich, dass ein Werkraum hinzugefügt werden sollte. Hierfür bietet sich insbesondere die Nutzung des bereits vorhandenen Raums unterhalb der Schulhausebene an. Auch dieser kann auf Grund des Gefälles zur Simmozheimer und Schulstraße natürlich belichtet werden.

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig Architekt Zimmermann.

Information zum Stand des Waldprojektes

Das Familienzentrum, Bereich „Netzwerk und Schulalltag“, setzt mit finanzieller Unterstützung der bürgerschaftlichen Stiftung waldpädagogische Maßnahmen im schulischen Rahmen und in der Ferienbetreuung um. Das „Team Wald“ besteht aus den Mitarbeiterinnen des Familienzentrums Barbara Ogbone, Gisela Strauß und Diana Gesang sowie Herrn Armin Winterstein. Herr Winterstein ist Vorsitzender der BUND-Ortsgruppe, im Zukunftsdialog engagierter Bürger und bereits an einer anderen Grundschule Lehrbeauftragter.

Dreh- und Angelpunkt vieler der geplanten Aktivitäten wird das **Projekt „Wald-Farm“.** Die ehemalige Baumschule beim Schnauffer-Parkplatz liegt seit mehreren Jahren brach. Hier soll die „Wald-Farm“ entstehen. Es besteht auch von Seiten der Schulen Interesse an den Möglichkeiten eines Klassenzimmers im Grünen. Der Forst befürwortet die Einrichtung der Wald-Farm. Es fanden mehrere Vorort-Termine mit Förster Martinek statt. Das Gelände liegt günstig am Eingang des Waldes, ist gut zu Fuß und auch mit dem PKW erreichbar. Es kann somit als ein „Basislager“ für Ausflüge und Exkursionen in den Wald genutzt werden. Das Gelände bietet durch die bereits vorhandene Infrastruktur (Wege, größere gepflasterte Flächen, Wasserleitungen, Unterstände, Schuppen) die Möglichkeit, Angebote kurzfristig umzusetzen. Die Wald-Farm soll mit interessierten und aktiven BürgerInnen umgesetzt werden.

Der hauptamtliche Personaleinsatz wird mit 25 % beziffert, die über die Mittel der bürgerschaftlichen Stiftung abgedeckt werden. Dazu kommen Unterstützungsleistungen durch Bauamt, Bauhof und Forst. Die Kosten bewegen sich bei aktueller Planung in einem Bereich, der durch die Mittel der Stiftung abgedeckt wird. Mittelfristig kann bei erfolgreich verlaufendem Projekt über die Einrichtung eines Fördervereins nachgedacht werden.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird der Ansatz für das Waldprojekt bzw. die Erlebnispädagogik unterstützt. Gemeinderat Schmidt sieht hier auch Raum für die Erlebnispädagogik im Rahmen der Lehrpläne der Schulen. Gemeinderat Nonnenmann findet es eine tolle Idee und ist gespannt, wie sich das Projekt entwickelt. Er lädt auch zu Besuchen auf seinem Bauernhof ein. Gemeinderat Rainer Kömpf mahnt an, dass sich kleine Pflänzchen entwickeln. Die Waldpädagogik generiere Personal- und Sachkosten, dies müsse man kritisch im Auge behalten. Der kommunale Haushalt dürfe beispielsweise mit Umbaumaßnahmen nicht belastet werden. Bauliche Anforderungen und die Abwicklung könnten nur über die bürgerschaftliche Stiftung abgedeckt werden. Auch Gemeinderat Kante sieht ehrenamtliches Engagement als Grundlage für das Waldprojekt. Das Projekt entspreche dem Geist der Stiftung. Die Stellenanteile hätten nur „koordinierende Funktion“. Er empfehle, das Projekt anlaufen zu lassen und in zwei Jahren kritisch zu überprüfen.

Verschiedenes

- Die Wasserpumpe am Esslesberg wurde repariert, ab Freitag, 22.07.2022, kann wieder Wasser geholt werden.
- Vor der sommerlichen Großreinigung und den Wartungsarbeiten wird das Schwimmbecken entleert. Althengstetter Einwohner können am Mittwoch, 27.07.2022, in der Zeit von 09:00 - 16:00 Uhr am Hallenbad an der Wassertankstelle Wasser holen, Mindestabgabemenge 1 m³. Die Einwohner werden auch im Blättle auf die Wassertankstelle hingewiesen.
- Das Bauamt bietet am Sonntag, 24.07.2022 von 14:00 – 17:00 Uhr einen „Blick hinter die Kulissen“. Das künftige Kita Team ist auch vor Ort beantwortet Fragen und bewirtet mit Kaffee und Kuchen und Getränken.

- Am Sonntag, 11.09.2022, 11:15 Uhr, werden im Rahmen eines Festaktes die Bürgermedaillen an Frau Kopp, Frau de Buhr und an Herrn Schmidt verliehen werden.
- Für die Gründung der Baugesellschaft sind vorab noch Einzelfragen in der Satzung zu klären. Aus der Mitte des Gemeinderates melden sich die Herren Klahm, Flik, Kante, Schmidt und Schwarz für die „Beratungskommission Baugesellschaft".
- Gas- und Energiekrise; Reaktion der Gemeindeverwaltung
  Die Gemeindeverwaltung hat sich dazu entschlossen, die sommerliche Schließzeit des Hallenbades bis zum 03. Oktober 2022 zu verlängern und die Wassertemperatur auf 26 °C abzusenken. Ebenso wird überlegt, das Warmwasser in den Duschen und Toiletten in den sämtlichen Hallen abzustellen. Weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung werden von der Gemeindeverwaltung für die Gemeinderatssitzung im September zur Beratung und Beschlussfassung vorbereitet.
- Die Bedingungen für die coronabedingte Einführung von Schulsozialarbeit wurden geändert. Das bedeutet für die 50 %-Stelle an der Grundschule einen Jahresförderbetrag von 8.350,00 €. Der Arbeitgeberaufwand beträgt ca. 29.000 Euro.
- Schulkindbetreuung
  Die Schulkindbetreuung schafft künftig eine klarere Gliederung in Ganztag und Kernzeit am Mittag. Damit soll das Ziel verfolgt werden, den Kindern mehr Klarheit zu geben und sicherzustellen, dass alle Kinder am Mittag essen. Für Kernzeit wird wieder der übliche, sehr niedrige Elternbeitrag erhoben: Pro Monatsstunde 6 Euro.
- Feldwege am Baugebiet Brunnenstraße
  Der Zustand der Feldwege am Baugebiet Brunnenstraße war Thema im Feldwegeausschuss. Der Erschließungsträger beteiligt sich an den Kosten der Abnutzung.

Bürgeramt

Das Bürgeramt informiert

Durch eine Programmumstellung ist es den Standesämtern nicht mehr möglich, die Meldebehörden zu informieren, ob die Einwohner eine Veröffentlichung über eine Geburt, Eheschließung oder einen Sterbefall wünschen.
Wir möchten Sie darum bitten, falls Sie eine Veröffentlichung über die Geburt Ihres Kindes, Ihre Eheschließung (betrifft nicht die beim Standesamt Althengstett geschlossenen Ehen), bzw. eines Sterbefalls in der Familie wünschen, sich direkt und zeitnah an das Einwohnermeldeamt Althengstett (Tel.: 07051 1684-17) zu wenden.

Wichtige Änderung zur Veröffentlichung von Geburtstagen ab 70 Jahren im Gemeindeblatt

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Ab Januar 2021 werden diese Geburtstage nicht mehr automatisch im Gemeindeblatt veröffentlicht. Wer also wünscht, dass der Geburtstag veröffentlicht werden soll, muss aktiv werden und die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung schriftlich beim Bürgeramt einreichen.
Ich wünsche die Veröffentlichung meines Geburtstags im amtlichen Gemeindeblatt.

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Althengstett, den

_____

Fundsachen

Rathaus Althengstett, Tel. 1684-55

- Schlüsselbund
- Schlüsselmäppchen mit Schlüsseln

Zu verschenken

- Gartenschlauchwagen, Tel. 939620

Die Gemeindeverwaltung Althengstett nimmt Anrufe über die zu verschenkenden Gegenstände unter der Telefonnummer 1684-11 entgegen.

Aktuelles aus dem Rathaus

Projekt „Obere / Mittlere Gasse" (Medizinisches Versorgungszentrum)

Wie im Technischen Ausschuss bereits öffentlich mitgeteilt wurde, wird der in der Oberen Gasse geplante Neubau einer medizinischen Praxis an einer anderen Stelle in der Gemeinde auf einem privaten Grundstück verwirklicht. Die Verwaltung hat Architekt Lieb, der bereits Vorplanungen für ein Gebäude erstellt hat, eingeladen, neue ärztliche Interessenten für das Gebäude zu suchen. Zugleich ist die Gemeinde auch für andere Interessenten offen, die auf dem Gelände an der Oberen Gasse ein Projekt verwirklichen wollen. Die Gemeinde legt Wert auf ein Angebot im Bereich der Gastronomie (Café), ein medizinisches Angebot und die Schaffung von Wohnraum. Interessierte können sich an die Bauverwaltung, Herrn Wolfgang Fink, wolfgang.fink@althengstett.de wenden.

Ottenbronn Spielplatz Schelmenweg: Sonnensegel

Gerade in diesen Tagen ist es schön, wenn die Kinder auf den Spielplätzen geschützt unter einem Sonnensegel spielen können. Wiederholt wurde jetzt auf dem Spielplatz Schelmenweg in Ottenbronn Kinder ohne Begleitung von Erziehungsberichtigten beobachtet, wie sie das Sonnensegel zweckentfremdet haben und darauf rumgeturnt sind.
Die Gemeinde hat für die Beschattung der Spielplätze viel Geld ausgegeben, es wäre schön, wenn die Sonnensegel als solche eine lange Lebensdauer und noch viele Kinder darunter Schutz vor der Sonne haben könnten.
Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, bitte sensibilisieren Sie Ihre Kinder diesbezüglich, vielen Dank!

Ortsverwaltung Ottenbronn

Die Ortsverwaltung ist vom 01.08.2022 bis 31.08.2022 geschlossen.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an das Rathaus Althengstett, Simmozheimer Straße 16, Tel. 07051 1684-0, Fax 07051 1684-49.

Sommerferien Sport- und Festhallen

Die Sporthalle Althengstett, die Festhalle Althengstett, die Turn- und Festhalle Neuhengstett und die Mehrzweckhalle Ottenbronn sind von Montag, 01.08. bis einschließlich Mittwoch, 31.08.2022 geschlossen.

Teilsperrung in der Forststraße, Neuhengstett

Bis 21.09.2022 finden Tiefbauarbeiten in der Forststraße, Höhe Hausnummer 17/1 statt. Dadurch ist in diesem Zeitraum die Straße halbseitig und der Gehweg voll gesperrt.

Hallenbad öffnet wieder ab 4. Oktober

Das Hallenbad Althengstett geht in die Sommerpause: Das Wasser wird ausgelassen. Eine Generalreinigung, Wartungs- und Reparaturarbeiten werden durchgeführt. Das Hallenbad wird ab dem 4. Oktober den Badebetrieb wieder aufnehmen. Die spätere Inbetriebnahme ist ein Beitrag, um Energie, insbesondere Gas einzusparen.

Aus unserer Bücherei:

„Lesekompetenz ist die elementare Grundlage für Bildungserfolg.“
Das Hauptaugenmerk der Gemeindebücherei Althengstett liegt dabei auf einem breit gefächerten Sortiment an Kinder- und Jugendbüchern. Dieses reicht von Bilderbüchern für Kleinkinder über Erst- und Vorlesebücher bis hin zur Kinderlektüre namhafter Autoren. Spannende und interessante Lernbücher runden das Angebot ab. Weiter wird eine kleine Auswahl an Jugend- und Erwachsenenliteratur vorgehalten. Um die Lust aufs Lesen zu wecken und zu fördern, wird von der Gemeinde eine kostenlose Ausleihe angeboten.

Bücherei im Gerhard-Schanz-Sportzentrum, Jahnstraße 7 (Eingang hinten, unterer Pausenhof Schulzentrum).
Tel.: 9256875
(nur dienstags) oder 1684-11
E-Mail:
buecherei@althengstett.de oder
E-Mail:
margit.lutz@althengstett.de

Öffnungszeiten: dienstags, 16:30 - 18:30 Uhr

Bücher zu verschenken!
In der Bücherei werden regelmäßig Bücher aussortiert: Diese stehen dienstags zwischen 16:30 und 18:30 Uhr im Eingangsbereich zum Mitnehmen bereit. Viel Spaß beim Lesen.

****

Die eBook-Ausleihe erfolgt online unter www.onleihe.de/ebib

****

www.web-opac.kivbf.de/althengstett/index.asp: Hier können der Medienbestand abgerufen sowie ausgeliehene Medien eingesehen und verlängert werden.

Freiwillige Feuerwehr

Termine

Abteilung Althengstett
Zug 2 - Rettung aus Höhen und Tiefen
Freitag, 5. August 19:30 Uhr

Aktuelle Informationen zu Ihrer Freiwilligen Feuerwehr Althengstett finden Sie unter www.feuerwehr-althengstett.de oder auf Facebook unter www.facebook.com/FFW.Althengstett.

Familienzentrum Althengstett

Landesprogramm STÄRKE - Elternkurs (Online)
Eltern aus dem Landkreis Calw können sich zu folgendem Online-Elternkurs anmelden:

„erMUTigende Erziehung konsequent und liebevoll“
Der Kurs ist für Eltern von Kindern zwischen 3 und 11 Jahren geeignet und ist konzipiert für Eltern, die sich einen entspannteren Alltag mit ihren Kindern wünschen und hierfür Impulse und Anregungen erhalten wollen.
Alle weiteren Informationen finden Sie auf dem Flyer.

Kurstermine:.
Insgesamt 6 aufeinanderfolgende Termine.

Online-Kurs freitags, 08:30 – 10:45 Uhr;
16. September - 21. Oktober

Online-Kurs montags, 17:00 – 19:15 Uhr;
19. September - 24. Oktober 2022

Online-Kurs montags, 19:30 – 21:45 Uhr ;
7. November - 12. Dezember

Online-Kurs freitags, 08:30 – 10:45 Uhr;
vermutlich ab 13. Januar 2023

Anmeldung: Interessierte Eltern können sich direkt bei Maren de Klerk 0721 499 06 48, maren.deklerk@gmx.de, zum Eltern-Online-Kurs anmelden.

Kursgebühren: Für Familien, die sich in einer „besonderen Lebenssituation“* befinden oder Familien, die bedingt durch die Corona-Pandemie besonders belastet sind, ist die Teilnahme am Online-Kurs kostenlos. Die Kursgebühr übernimmt der Landkreis Calw im Rahmen des Landesprogramms STÄRKE.

**Besonderen Lebenssituationen:*
Alleinerziehende, neu zugewanderte Familien, prekäre finanzielle Situation, Mehrlingsgeburten, kinderreiche Familien, Pflege- oder Adoptivfamilien, frühe Elternschaft, Patchwork- oder Regenbogenfamilien, Familien mit besonderen Herausforderungen wie Krankheit, Sucht, Haft, Behinderung oder Trennung und Scheidung u. a.

Begegnungsraum Rössle

Offener Dart-Treff im Rössle
dienstags, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr
Anmeldung und weitere Infos: DSF-neuhengstett.de

Wohnrauminitiative
In Kooperation mit der Caritas Calw
Wir wollen Mieter und Vermieter miteinander in Kontakt bringen.

Herein - Kirchliche Wohnrauminitiative Schwarzwald-Gäu

Wohnraum in unserer Region ist knapp. Menschen mit geringem Einkommen, alleinerziehende Eltern, Senior*innen oder Menschen mit Handicap haben es schwer bei der Wohnungssuche. Sie erhalten Absagen um Absagen. Die zentrale Aufgabe der kirchlichen Wohnrauminitiative „Herein“ ist es, für diese Menschen ein Zuhause zu finden.
Durch die Unterstützung der Caritas können die Mieter*innen und Vermieter*innen ein Miteinander erfahren, das zu einer Bereicherung und Unterstützung im Alltag führt.
Weitere Infos am Stand des Ak Integration und kult.Vielfalt e.V. am Samstag und Sonntag beim Museumsfest.
Sprechen Sie uns gerne an.

Tai Chi zum Sonnenuntergang - Sommerferienprogramm
Entspannende und meditative Bewegungskunst für Menschen allen Alters.
Probieren Sie es aus.
Gleichgewicht, Atmung und Beweglichkeit, Tai Chi ist Achtsamkeit mit unserem Körper.
Training: 5x sonntags ab 19:30 Uhr
Termine: 31.07., 07.08., 14.08., 21.08., 04.09.
Ort: unterer Schulhof vor der Bibliothek in Althengstett
Anmeldung erbeten
Tel. 07051 13809 oder roessle.neuhengstett@gmail.com

Jobcafé im Rössle - Sommerpause
Das Jobcafé macht Sommerpause.
Wir sind aber im Notfall für Euch da.
Unter jobcafe.roessle@gmail.com helfen wir, wenn es kurzfristig Bedarf gibt.
Ab September sind wir wieder für Euch da.

Schulnachrichten

Gemeinschaftsschule

Wahre Gemeinschaftsleistung bei den 33. Schulmeisterschaften im Faustball
Am 23.07.2022 nahmen zwei Teams der Gemeinschaftsschule Althengstett an den 33. Schulmeisterschaften im Faustball teil, das vom TV Unterhaugstett in Kooperation mit dem Schwäbischen Turnerbund (STB) und dem Badischen Turnerbund (BTB) ausgerichtet wurde. Ganz im Sinne des Gemeinschaftsgedankens waren unsere Teams aus unterschiedlichen Klassenstufen sowie unterschiedlichen Leistungsniveaus zusammengestellt. Aktive SpielerInnen spielten gemeinsam mit SpielerInnen, die bis vor kurzem noch keine Vorerfahrung im Faustball hatten, ein tolles und erfolgreiches Turnier.

Da die GMS Althengstett die einzige Schule war, die eine reine Mädchenmannschaft meldete, wurde unser Mädchenteam zum Schulmeister gekürt. Gleichzeitig musste das Team jedoch bei den Jungen mitspielen. Doch auch hier schlugen sie sich wacker und so freuten sich beide Teams am Ende über bemerkenswerte Plätze 11 und 12 von insgesamt 18 Mannschaften in der Altersklasse K10. Bemerkenswert deshalb, weil sich unsere Teams teilweise mit Mannschaften messen mussten, die schon häufiger an Faustballturnieren teilnahmen und z. T. Nationalspieler in deren Reihen hatten. Neben Urkunden und einem kleinen Pokal dürfen sich die SpielerInnen auch noch über je eine Eintrittskarte zu den Faustball-Weltmeisterschaften in Mannheim freuen.
Eure beiden Betreuer Reiner Merlau und Chris Hahn sind sehr stolz und beglückwünschen die Teams zu einer tollen Gemeinschaftsleistung.

Für die GMS Althengstett spielten:
Vanessa Steinland (7a), Anja Geiss (7b), Ann Uhlenhaut (7b), Pascal Walz (7b), Saranda Duraku (8b), Marvin Fritschle (8c), Tarja Hennes (9a), Anna Endlicher (9b), Linus Hennes (9a), Joshua Niethammer (9b), Ahmad Otmanzai (9b), Mohammad Otmanzai (9c), Alijan Ramovski (9c), Susanne Klitzke (10b)

Mitteilung anderer Ämter

Sprechstunde der IBB-Stelle und des Patientenfürsprechers im August 2022

Die nächste Sprechstunde der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) findet am 3. August 2022 von 15:30 bis 17:00 Uhr im Gebäude der BruderhausDiakonie in der Badstraße 41 in Calw statt. Das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes ist verpflichtend. Die 3G-Regel und die geltenden Hygienemaßnahmen sind zu beachten.
Die Ehrenamtlichen der IBB-Stelle sind unter der Rufnummer 0172 6157580 telefonisch oder per E-Mail an info@ibb-calw.de zu erreichen.
Ziel der vom Landkreis Calw nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz Baden-Württemberg eingerichteten IBB-Stelle ist es, zwischen den Anliegen der Psychiatrie-Erfahrenen, deren Angehörigen, den psychiatrischen Einrichtungen und anderen Personen zu vermitteln.
Die Mitarbeitenden der IBB-Stelle arbeiten ehrenamtlich und unabhängig. Sie unterliegen der Schweigepflicht. Im Rahmen der Sprechstunden stehen zwei Mitglieder der IBB-Stelle als persönliche Ansprechpersonen zur Verfügung. Die Leistungen sind kostenfrei.
Im August 2022 findet die Sprechstunde des Patientenfürsprechers für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen und ihre Angehörigen für den Landkreis Calw und das Klinikum Nordschwarzwald am

Dienstag, den 2. August und am Dienstag, den 16. August 2022 jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr im Büro der Patientenfürsprecher im Gemeinschaftshaus „CAFINO“ des Klinikum Nordschwarzwald, Zentrum für Psychiatrie Calw, Lützenhardter Hof, Calw-Hirsau (Erdgeschoss Raum Nr. 015) statt.

Nur wer geimpft bzw. genesen ist oder einen aktuellen Test hat, hat nach Vorlage eines Nachweises Zutritt zur Sprechstunde. Aufgrund der aktuellen Hygienemaßnahmen und der Zugangsbeschränkungen für die Klinik ist es erforderlich, sich zunächst an der Pforte zu melden. Von dort aus werden Sie an den Patientenfürsprecher weitergeleitet. Eine FFP2-Maske ist zu tragen.

Individuelle Beratungstermine außerhalb der Sprechstunde können auch unter Telefon 07222 9848488 vereinbart werden.

Übung der Bundeswehr vom 01. bis 05.08.2022

Im Landkreis Calw findet vom 1. bis 5. August 2022 eine Übung der Bundeswehr statt. Betroffen sind die Gemeindegebiete von Althengstett, Bad Liebenzell, Bad Teinach-Zavelstein, Calw, Ebhausen, Gechingen, Haiterbach, Neubulach, Oberreichenbach, Ostelsheim, Rohrdorf und Wildberg. Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Gleichzeitig wird besonders auf die Gefahren eventuell liegengebliebener Sprengmittel, Fundmunition und dergleichen hingewiesen. Sollten derartige Gegenstände aufgefunden werden, ist die nächste Polizeidienststelle zu verständigen. Das Sammeln, der Erwerb und der Verkauf dieser Gegenstände sind verboten und ziehen strafrechtliche Folgen nach sich.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN
Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.